

PSYCHOSOZIALE BERATUNG FÜR PROSTITUIERTE
 ANTRAG DER FRAKTIONEN CDU UND SPD VOM 23.09.2014
 BESCHLUSS NR. 0059

WIESBADEN, 15.11.2014

Ad 1.

	FIM e.V. (Frauenrecht ist <u>M</u> enschenrecht) Frankfurt/M.	Solwodi e.V. (SO <u>L</u> idarity with <u>W</u> oman in <u>D</u> istress) Mainz	Café La Strada Stuttgart
gegründet	durch Vorstand Frau Elvira Niesner 7/14 bereits im Frauenausschuss vorgestellt 1982	durch Leiterin Frau Noll 7/14 im Frauenausschuss vorgestellt 1985	Internet-Recherche 1996
Konzept	Umfassendes Konzept (Angebote in mehr als 10 Sprachen, auch Informationsmaterial) <ul style="list-style-type: none"> - <u>Beratung</u> von - Heirats- und Arbeitsmigrantinnen (zahlenmäßig größte Gruppe, die Hilfe sucht) - Opfer häuslicher Gewalt - Migrantinnen ohne gesicherten Aufenthaltsstatus - Opfer von Menschenhandel - Migrantinnen in der Prostitution - Flüchtlinge - Opfer von Gewalt im Namen der Ehre, von Zwangsheirat bedroht oder verheiratet - Opfer von Genitalverstümmelung (FGM/C) = female genital mutilation or cutting) - Angebote für Kinder - <u>Vernetzung</u> (kommunal, national, international) - <u>politische Arbeit</u>	Ursprünglich als Nicht Regierungs-Organisation (NGO) von einer kathol. Ordensschwester in Kenia gegründet, um Frauen, die sich aufgrund ihrer Armut prostituierten müssen, einen Ausstieg zu ermöglichen. <ul style="list-style-type: none"> - 15 Beratungsstellen mit sog. <u>Schutzhäusern</u> in der BRD, 1 in Rumänien, 1 in Österreich 	Kooperation aus <u>Infektionsschutz Gesundheitsamt; AIDS-Hilfe, Verein zur Unterstützung Jugendlicher</u> Evangelischer Kirche (<u>Caritas</u>), Ehrenamtliche und Professionelle (?) <ul style="list-style-type: none"> - Angebot für Minderjährige und Erwachsene - Angebot explizit auch für <u>Stricher</u> (i.d.R. junge Männer, die ausschließlich auf dem Straßenstrich arbeiten)

	Fim e.V. (Frauenrecht ist <u>M</u> enschenrecht) Frankfurt/M.	Solwodi e.V. (SO <u>L</u> idarity with <u>W</u> oman in <u>D</u> istress) Mainz	Café La Strada Stuttgart
Angebote	<ul style="list-style-type: none"> - <u>Bildungsangebote</u> Alphabetisierung, Deutschkurse Freizeitangebote - <u>Selbsthilfegruppen</u> 	<p>niedrigschwellig, anonym (wenn gewünscht), kostenlos</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>muttersprachliche Hilfe</u> (in mehr als 10 Sprachen), fast alle Mitarbeiterinnen haben selbst einen Migrationshintergrund. <p><u>klassische Sozialarbeit</u> in der Beratungsstelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begleitung zu Ämtern, Gerichten, Polizei, Rechtsanwälten, Ärzten, Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten, Krankenversicherungsschutz, Anträge für Grund-sicherung, Wohnungssuche, Aufenthaltsstatus, Schuldnerberatung, Hilfe mit Kindern, Psychotherapie bei Posttraumatischen Belastungsstörungen (PTSD) <p><u>Streetwork</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - aufsuchende Sozialarbeit abends im Bereich des Straßenstrichs, Verteilung von Informationskärtchen 15 Sprachen., direkte persönliche Beratung <p><u>Nachtbus</u> in unmittelbarer Nähe des Straßenstrichs (Beratung, direkte Hilfe)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mentoren-Projekt für Kinder 	<p>niedrigschwellig, kostenlos für alle Frauen zugänglich</p> <p>Kombination Ehrenamt Caritas (2 Abende)</p> <p>klassische Sozialarbeit</p> <p>Infektionsschutz des Gesundheitsamtes (2 Abende)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hilfe zum Ausstieg aus der Prostitution - Beratung, Prävention sexuell übertragbarer Krankheiten - kostenlose Ausgabe von Kondomen, Gleitmitteln, etc. - kostenlose Snacks und Getränke - gebrauchte, gut erhaltene Kleidung - „Ambulanz“, kleine Wundbehandlung, Vermittlung zu Ärzten, Gesundheitsberatung) - Möglichkeit zur Körperpflege

	FIM e.V. (Frauenrecht ist Menschenrecht) Frankfurt/M.	Solwodi e.V. (Solidarity with woman in Distress) Mainz	Café La Strada Stuttgart
Träger	eingetragener Verein	Katholische Kirche International und national	Caritas (evangelisch) Stuttgart, Gesundheitsamt (Stadt) Stuttgart, AIDS-Hilfe, Verein zur Förderung Jugendlicher mit besonderen sozialen Schwierigkeiten e.V.
MitarbeiterInnen	<ul style="list-style-type: none"> - 15 MitarbeiterInnen auf 10,4 Vollzeitstellen (Soz.-Päd., Verwaltung) - 17 Honorarkräfte - 45 Ehrenamtliche - 5 ehrenamtliche Vorstandsmitglieder 	<p>?</p> <p>wohl 2 fest angestellte Mitarbeiterinnen</p>	<p><u>Sozialarbeiterin Gesundheitsamt</u> Infektionsschutz (Frau Constabel), AIDS-Hilfe, Verein Förderung von Jugendlichen - Ehrenamtliche der evangelischen Kirche</p>
Beratungen pro Jahr (2013)	<p>865-Personen in 7114 Beratungen, 12% Männ.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 32% Afrika - 22% Asien - 24% Lateinamerika - 18% (Europa, überwiegend Rumänien und Bulgarien, aber auch Lettland, Estland, Russland, etc.) <p>50% unter 45 J. (Hauptgruppe 30 -45 J.), meist seit 3 J. in BRD</p>	<p>83 Erstkontakte</p> <p>Beratung wegen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 17 x Zwangsheirat/Ehrenmord - 10 x Menschenhandel / Zwangsprostitution - 9 x häusliche Gewalt <p>15 Frauen aus BRD 23 Frauen aus Europa 29 Frauen mit außereuropäischer Herkunft</p>	
Öffnungszeiten	<p>9 - 17 Uhr Beratungsstelle</p> <p>Aufsuchende Sozialarbeit abends im Rotlichtbezirk</p> <p>Nachtbus am Messekreisel</p>	<p>9 - 17 Uhr Beratungsstelle</p>	<p>Di, Do, Fr, Sa 19 - 22 Uhr</p> <p>Di-vorm. 10 - 12 Uhr</p>
Finanzierung	<p>65% öffentliche Mittel (Stadt, Land, Bund, EU)</p> <p>40% Stiftungsgelder/ Spenden (z.B. Diakonie, Rotary Club, Fraport)</p> <p>7,5% Kirche</p> <p>7% Spenden, Kollekten, Teilnahmegebühren</p> <p>Frauen Fortbildungsangebote</p>	<p>52% Spenden</p> <p>25% öffentliche Mittel (Stadt, Land, Bund, EU)</p> <p>13% Kathol. Kirche</p> <p>1% Bußgelder (!)</p>	<p>Öffentliche Mittel :Stadt Stuttgart</p> <p>AIDS-Hilfe</p> <p>Diakonie</p>

Ad 4.

	Frankfurt/M.	Mainz	Stuttgart	Wiesbaden
Einwohner	680.000 Einwohner Migrationshintergrund 43%	200.000 Einwohner Migrationshintergrund 28%	600.000 Einwohner Migrationshintergrund 38%	270.000 Einwohner Migrationshintergrund 32%
Prostituierte	3000 Prostituierte (geschätzt)	keine Zahlen	4000 Frauen, 300 Männer, alle Männer und 500 Frauen auf dem Straßenstrich 3500 Frauen in Bordellen und Terminwohnungen	250 Frauen, kein Straßenstrich alle in 2 Bordellen oder 70 sog. Terminwohnungen (Dezernat VII)